

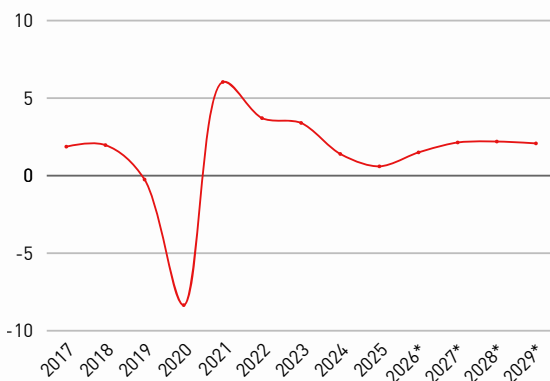
# MEXIKO WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MEXIKO  
April 2026

## Highlights

- Mexikos Wirtschaft wuchs 2025 mit 1,4 %
- Mexiko ist weiterhin 7. größter Auto-Produzent der Welt
- Mexikos ausländische Direktinvestitionen erreichten 2025 mehr als 41 Mrd. US-Dollar
- Mexiko ist weiterhin die wichtigste Exportdestination für österreichische Waren in Lateinamerika
- Österreichische Exporte nach Mexiko liegen bei 1,75 Mrd. Euro (-1,0 %)

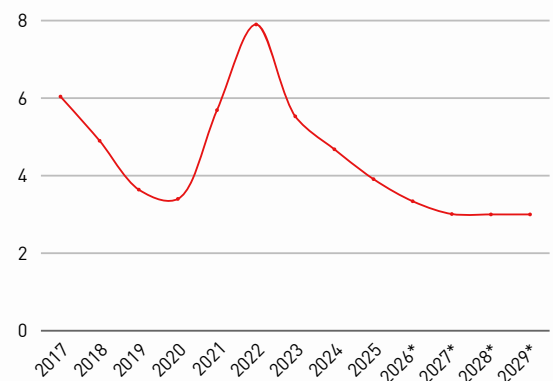
BIP Wachstumsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

# Aktuelles aus der mexikanischen Wirtschaft

## Wirtschaft abhängig von US-Markt

Mexikos Wirtschaftswachstum hat sich 2025 abermals von 2,4 % auf 1,4 % verlangsamt. Gründe dafür sind die US-Einfuhrzölle, anhaltende Unsicherheiten im Handel und eine sich abschwächende US-Konjunktur. Die angesichts der US-Zölle vorgezogenen Käufe und Importe der USA Anfang 2025 dürften einen noch stärkeren Einbruch des Wachstums bislang verhindert haben. Über 80 % der mexikanischen Exporte gehen in die USA und rund 50 % der mexikanischen Importe kommen von dort. Mexiko ist mit einem Anteil von rund 15 % am US-Importvolumen bereits seit einigen Jahren der wichtigste Handelspartner der USA. Stabilisierend wirkten 2025 ein robuster privater Konsum, solide Beschäftigungszahlen sowie weiterhin hohe ausländische Direktinvestitionen.

## Industrie und Landwirtschaft

Der industrielle Sektor trägt rund ein Drittel zum mexikanischen Bruttoinlandsprodukt bei, davon entfallen etwa 21 % auf die verarbeitende Industrie, die für 85–90 % der Warenexporte verantwortlich ist. Wachstumstreiber ist weiterhin die exportorientierte industrielle Lohnfertigung, allen voran die Automobilindustrie, aber auch die Kunststoff- und Metallindustrie, die Elektronik- und Textilindustrie sowie zahlreiche weitere Sektoren, darunter Konsumgüterindustrien wie Möbel-, Spielwaren- oder Schuhherstellung.

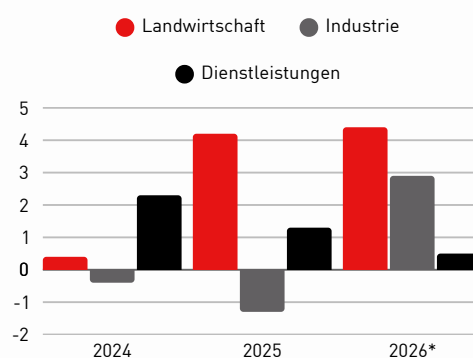
Der Landwirtschaftssektor macht zwar lediglich 3–4 % des BIP aus, ist jedoch ebenfalls stark auf den US-Markt ausgerichtet. Mexiko zählt zu den wichtigsten Lieferanten landwirtschaftlicher Produkte der USA, insbesondere von Bier, Tequila, Avocados, Tomaten, Beeren und Rindfleisch. 2025 verzeichnete der Landwirtschaftssektor mit einem Wachstum von rund 4,2 % erstmals seit Jahren einen überdurchschnittlichen Zuwachs und übertraf damit die Entwicklung der Industrie (-1,3 %) und des Dienstleistungssektors (1,3 %).

## Inflation und Beschäftigung

Die erhöhte Inflation der vergangenen Jahre sank 2025 erstmals seit 2020 wieder in den Zielkorridor der mexikanischen Zentralbank (Banxico) und bewegte sich bei rund 3,5 %. Vor diesem Hintergrund senkte Banxico den Leitzins im Laufe des Jahres 2025 schrittweise von 11,25 % auf 7,0 %. Ungeachtet dessen blieb der mexikanische Peso eine der stärksten Währungen unter den Schwellenländern und wertete gegenüber dem US-Dollar um rund 14 % auf.

Die offiziell niedrige Arbeitslosenquote von rund 3,2 % deutet weiterhin auf eine hohe Nachfrage nach Arbeitskräften im Zuge von Produktionsansiedlungen und -erweiterungen hin. Gleichzeitig bleibt die strukturelle Schwäche des Arbeitsmarktes bestehen: Mehr als 50 % der Beschäftigten arbeiten nach wie vor im informellen Sektor.

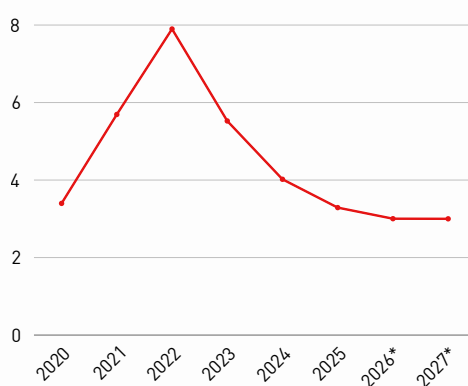
BIP nach Wirtschaftssectoren  
(reale % Veränderung)



\*Prognosen

Quelle: Economist Intelligence Unit (EIU)

Inflationsrate in % zum Vorjahr



\*Prognosen

Quelle: International Monetary Fund (IMF)



**WKÖ-Exporthandel**

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

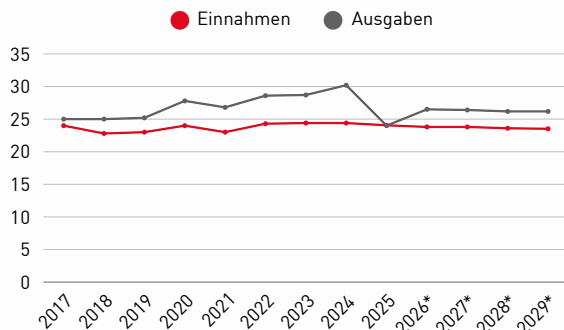
# Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	2025	EU-Vergleich 2025	Mexiko 2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	2,4	1,4	1,4	1,9
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	2,017	2.128	18.783,7	2,231
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	15,2	15,9	-	16,6
BIP je Einwohner, KKP in USD	25.962,8	26.581,2	-	27.392,8
Inflationsrate in % zum Vorjahr	4	3,3	2,5	3
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	2,8	3,2	5,9	3,3
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-5,9	-3	-3,3	-3,0
Staatsverschuldung in % des BIP	55,6	55,4	82,8	55,4

\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [International Monetary Fund \(IMF\)](#)

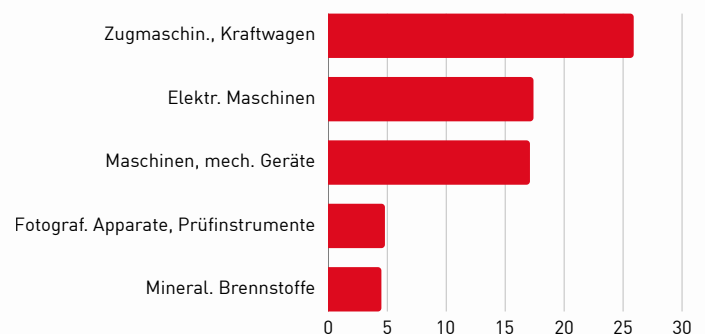
## Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



\*Prognosen

Quellen: [World Economic Outlook](#)

## Top 5 Exportgüter\*



\*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

## Kennzahlenanalyse, Einschätzungen der Wirtschaftsdelegierten

Das von der Vorgängerregierung unter anderem durch Mega-Infrastrukturprojekte und die ausgabenseitige Expansion im Wahljahr 2024 verursachte Rekord-Budgetdefizit in Höhe von rund 5,9% des BIP konnte von der aktuellen Regierung im Jahr 2025 deutlich reduziert werden. Der gesamtstaatliche Finanzierungssaldo sank auf rund 4,3% des BIP, blieb damit jedoch weiterhin über dem ursprünglich angestrebten Zielwert. Die fiskalische Konsolidierung erfolgte überwiegend durch Kürzungen bei öffentlichen Investitionen, insbesondere in den Bereichen Infrastruktur, Gesundheit, Sicherheit und Ausbildung. Zusätzliche Belastungen ergeben sich weiterhin aus der fortgesetzten finanziellen Stützung der hochverschuldeten staatlichen Erdölgesellschaft PEMEX, die sich 2025 auf rund 0,6% des BIP belief. Vor diesem Hintergrund stieg die öffentliche Verschuldung weiter an und erreichte 2025 einen Stand von rund 52–53% des BIP.



**Länderprofile**

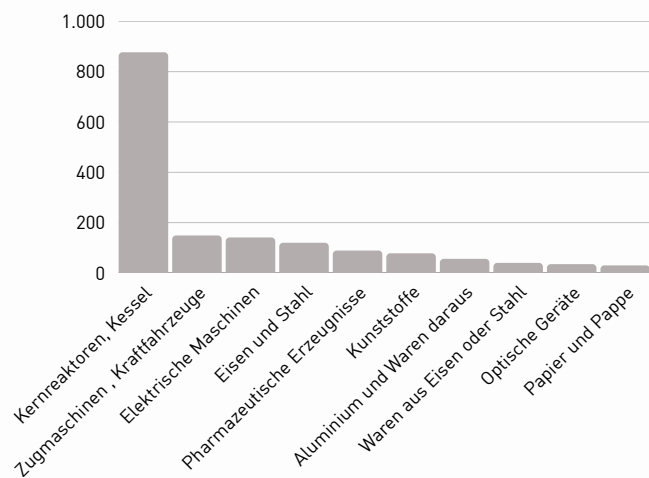
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

# Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

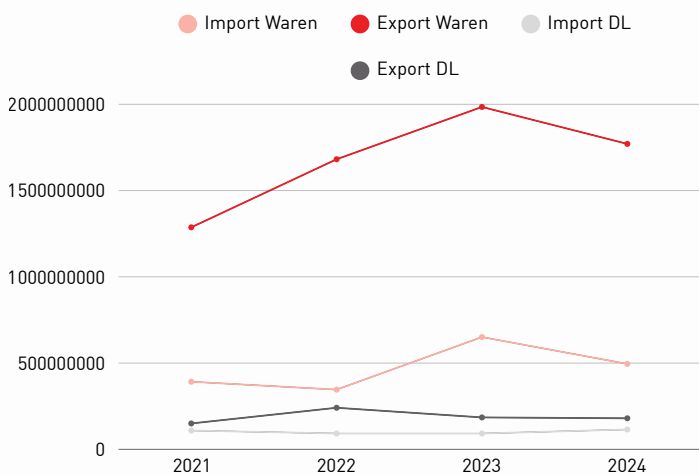
Die österreichischen Exporte nach Mexiko konnten sich im Vorjahr wieder stabilisieren (-1 %) und erreichten 1,751 Mrd. Euro. Mexiko ist damit nach wie vor der wichtigste Absatzmarkt für österreichische Waren in Lateinamerika und hinter den USA, China und Japan der viertwichtigster Überseemarkt. Global lag Mexiko auf Platz 21 der österreichischen Warenexportdestinationen. Die Handelsbilanz mit Mexiko ist traditionell stark positiv zugunsten Österreichs. 2025 exportierte Mexiko Waren im Wert von 533 Mio. Euro (+6 %) nach Österreich. Hierbei handelte es sich primär um Fahrzeuge und Fahrzeugteile, Kommunikationsgeräte, Teile von Telefonen, Schalttafeln, Steuerungen und Elektromotoren sowie medizinische und orthopädische Geräte.

Österreichische Warenexporte 2025 in Mio. Euro, gesamt 1.751 Mio. Euro



Quelle: Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Mexiko in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Die wichtigste Exportposition sind traditionell die mechanischen Maschinen und Anlagen, welche die Hälfte der Lieferungen von Österreich nach Mexiko ausmachen und im Vorjahr um 4,1 % zulegen konnten. Darunter fallen insbesondere Exporte von Motoren und Motorenteilen, aber auch Maschinen für die Kunststoffverarbeitung und Kunststoffformen. Die zweitwichtigste Exportposition sind Fahrzeuge und Fahrzeugteile, die um 17,6 % auf 149 Mio. Euro zugenommen hat. Gefolgt von elektrischen Maschinen, die um -28 % auf 141 Mio. Euro eingebrochen sind. Hierbei dominieren ebenfalls Zulieferungen an die Automobilindustrie wie Zündvorrichtungen, Scheinwerfer, Lichtmaschinen, Schalter, Stecker, Verbindungs- und Kontaktelemente uvm.. Von Bedeutung sind auch die Exporte von Eisen und Stahl (120 Mio. Euro / +1 %) sowie Aluminium (56 Mio. Euro / -24,5) sowie Kunststoffe und Waren daraus (78 Mio. Euro / -1,2 %). Die pharmazeutischen Erzeugnisse (v.a. Antisera und Arzneiwaren) konnten sich nach dem Einbruch des Vorjahres erholen (+37 %) und erreichten 89 Mio. Euro. Die traditionell wichtigen Exporte von Mess- und Prüfgeräten konnten sich mit 35 Mio. Euro (-1,3 %) behaupten und Papier und Pappe konnte auf 30 Mio. Euro (+13,1 %) zulegen. Konsumgüter spielen im bilateralen Handel mit Mexiko eine nur untergeordnete Rolle. Der Dienstleistungsexport nach Mexiko bewegt sich auf relativ niedrigem Niveau (221 Mio. Euro / +22,8 %) und besteht primär aus Tourismus-Einnahmen von nach Österreich reisenden Mexikanern sowie Installations- und Automatisierungsleistungen österreichischer Unternehmen im Zuge von Anlagemontagen in Mexiko. Über 100 österreichische Unternehmen unterhalten in Mexiko Niederlassungen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 2,5 Mrd. Euro.



## Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

# Top-Branchen und Trends

## Auswirkungen der US-Zölle

Gegen Mexiko wurden gleich zu Beginn der Trump-Zolloffensive (März 2025) Strafzölle in Höhe von 25 % erlassen, welche das Land zu einem aggressiveren Vorgehen gegen den illegalen Drogenhandel sowie die illegale Einwanderung in die USA gezwungen haben. Allerdings wurden Waren, die vom USMCA (ehemals NAFTA) Freihandelsabkommen erfasst sind (mittlerweile geschätzte 50 % der mexikanischen Exporte in die USA) von diesen Zöllen gänzlich ausgenommen. Mexiko wurde auch bei den "reziproken" US-Zöllen lediglich mit dem universellen Zollsatz von 10 % belegt, von dem Waren mit USMCA-Ursprungsnachweis ebenfalls ausgenommen sind. Mexiko profitiert daher dank des USMCA im Vergleich zu anderen Lieferanten der USA (v.a. China) von einer geringeren gesamten Zollbelastung (gewichteter Durchschnittszollsatz von geschätzt 8-23 %). Dadurch könnte sich der bereits im Zuge der Covid-Pandemie eingesetzte Nearshoring-Boom in Mexiko fortsetzen bzw. sogar erst sein volles Potenzial entfalten. Neben seiner geografischen Nähe zu den USA bietet Mexiko Standortvorteile wie niedrige Lohnkosten, gut ausgebildetes Personal, eine akzeptable Infrastruktur, eine zunehmende Qualifizierung seiner Zulieferbetriebe sowie zahlreiche Freihandelsabkommen (mit insgesamt 50 Ländern). 2025 wurden Direktinvestitionen im Wert von 41 Mrd. US-Dollar verzeichnet (+15 %). Das ist der höchste Wert seit es Aufzeichnungen hierzu in Mexiko gibt und bestätigt die anhaltende Attraktivität Mexikos als Produktionsstandort. Ausschlaggebend für eine weiterhin positive Entwicklung Mexikos sind die bevorstehenden USMCA-Verhandlungen, in denen über den Fortbestand und die zukünftige Ausgestaltung des Freihandelsabkommens beraten wird. Die US-mexikanische Wirtschaftskooperation wird sicherlich fortbestehen, allerdings ist es unwahrscheinlich, dass die derzeit bestehenden Importzölle von der US-Regierung wieder zurückgenommen werden. Das Klima der handelspolitischen Unsicherheit belastet zwischenzeitlich die Unternehmen stark und erschwert Geschäfts- und Investitionsentscheidungen.

## Wirtschaftsmotor Automotive

Innerhalb der erzeugenden Industrie ist die Automobilindustrie der mit Abstand wichtigste Sektor Mexikos. Sie trägt rund 15 bis 20% zur industriellen Wertschöpfung bei, erwirtschaftet etwa 3 bis 4% des Bruttoinlandsprodukts und beschäftigt rund eine Million Menschen direkt (indirekt sind es bis zu vier Millionen). Mexiko ist zudem der größte Fahrzeuglieferant der USA. Der Anteil der in den Vereinigten Staaten verkauften Fahrzeuge, die aus Mexiko stammen, liegt bei 20 bis 24 %. Mit einer Produktion von rund vier Millionen Fahrzeugen jährlich liegt Mexiko auf Platz sieben unter den weltweit größten Automobilproduzenten. Darüber hinaus ist Mexiko viertgrößter Produzent von Fahrzeugteilen sowie viertgrößter Fahrzeugexporteur weltweit. 14 OEMs (Original Equipment Manufacturers = Fahrzeugbauer) betreiben 22 Produktionsstätten in Mexiko. Der erforderliche lokale Wertschöpfungsanteil für Fahrzeuge, damit sie unter dem USMCA-Abkommen gehandelt werden können, beträgt (derzeit) 75 %. Dies ist u.a. auch für die Präsenz der internationalen Zulieferbetriebe in Mexiko verantwortlich, darunter auch zahlreiche österreichische Unternehmen. Präsident Trump hat Anfang April 2025 25% Einfuhrzölle auf PKW aus Mexiko bzw. deren Nicht-USMCA-konformen Bestandteile eingeführt. Als Reaktion darauf prüfen OEMs Produktionsverlagerungen in die USA bzw. passen ihre Lieferketten an. Die Maßnahmen werden mittelfristig zu einer noch stärkeren Regionalisierung der Produktion führen und Investitionen in USMCA-konforme Fertigung in Mexiko zusätzlich beschleunigen.

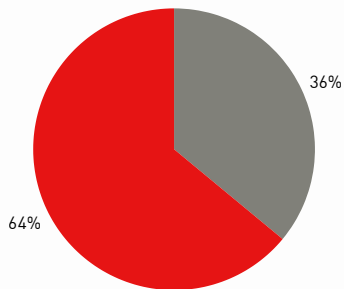
## Plan México und Infrastrukturprojekte der Regierung

Im Jänner 2025 hat Präsidentin Claudia Sheinbaum von der mit absoluter Mehrheit regierenden linkspopulistischen MORENA Partei den "Plan México" vorgestellt - einen ehrgeizigen langfristigen wirtschaftlichen Entwicklungsplan, der sich u.a. folgende Ziele setzt: Mexiko soll zur zehntgrößten Volkswirtschaft der Welt werden; der Anteil der Gesamtinvestitionen am BIP soll dieses Jahr 25 % und bis 2030 28 % erreichen; es sollen 1,5 Mio. Arbeitsplätze in der Industrie geschaffen werden und der mexikanische Wertschöpfungsanteil in den globalen Wertschöpfungsketten der Automobil-, Luftfahrt-, Elektronik-, Halbleiter-, Chemie und Pharma-Industrie soll auf 15 % gesteigert werden. Wenngleich er sehr ehrgeizig ist, hat der Plan México das Potenzial die negativen Effekte der Trump-Zollpolitik abzufedern und die Attraktivität Mexikos als Investitionsdestination weiter zu festigen.

# Einschätzungen zum Markt

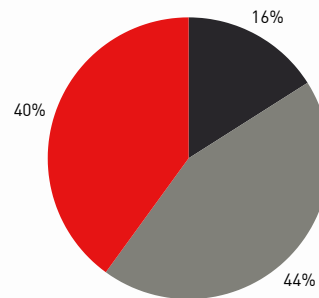
## Stimmungsbarometer der Unternehmen in Mexiko

Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Lage in Mexiko den letzten 12 Monaten?



■ Hat sich verschlechtert ■ Ist gleich geblieben ■ hat sich verbessert

Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Lage in Mexiko, in den nächsten 12 Monaten?



■ Wird sich verschlechtern ■ Wird gleich bleiben ■ Wird sich verbessern

Quelle: **AUSSEN WIRTSCHAFT / GLOBAL BUSINESS BAROMETER 2025**

Die Wirtschaftslage in Mexiko im vergangenen Jahr wurde von der Hälfte der an der Befragung im November 2025 teilnehmenden österreichischen Niederlassungen als gleichbleibend beurteilt. 38 % empfanden eine Verschlechterung und nur 12 % eine Verbesserung. Für 2026 sind die Unternehmen ein wenig optimistischer. Insgesamt weist die Befragung gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Eintrübung der Stimmung unter den Unternehmen auf. Eine klare Entscheidung im Juli dieses Jahres hinsichtlich des Fortbestands und der Handelsbedingungen des USMCA sollte die Stimmung auch unter den österreichischen Unternehmen wieder heben. Mit klaren Regeln wird auch danach wie vor vorhandene Investitionsinteresse österreichischer Unternehmen wieder an Fahrt aufnehmen.

## Dos and Don'ts

Mexikaner:innen sind sehr gesellig und familienbezogen. Geschäftstreffen sollten mit Small Talk und Erkundigung nach der Befindlichkeit der Familie begonnen werden. Gastgeschenke (insbesondere mit Österreich-Bezug) sind gerne gesehen. Lange Geschäftsessen, die üblicherweise gegen 14:30 Uhr beginnen und bis in die Abendstunden dauern und mit dem Konsum des Nationalgetränks Tequila einhergehen sind üblich und ein wichtiger Schritt um das Vertrauen der Geschäftspartner:innen zu gewinnen.

Die Kommunikation im Geschäftsleben ist informeller als in Österreich. Mexikaner:innen reagieren oft nicht auf E-mails. Ein Großteil der Kommunikation, auch im Geschäftsverkehr, wird über WhatsApp geführt. Den Geschäftspartner:innen keine WhatsApp-Nummer zur Verfügung zu stellen, wird als ablehnend und befremdlich empfunden.

Mexiko-Stadt ist wesentlich sicherer als sein Ruf. Trotzdem sollten Sie anstelle von Taxis Online-Fahrdienste wie Uber oder Didi verwenden. Aber Achtung! Derzeit wird diesen Diensten die direkte Zufahrt zu den meisten Flughäfen in Mexiko (für die Abholung) verweigert. Es stehen aber an allen Flughäfen zuverlässige Prepaid Taxidienste zur Verfügung, die problemlos in der Ankunftshalle mit einer Kreditkarte gebucht und bezahlt werden können.

Überlandfahrten sollten soweit möglich nur auf Mautstraßen vorgenommen werden und Fahrten nach Einbruch der Dunkelheit vermieden werden.

### **Persönlicher Tipp der Wirtschaftsdelegierten:**

Sollten Sie ein Mietauto mit Fahrer für Ihren Aufenthalt benötigen (insbesondere empfehlenswert, wenn sie Geschäftspartner in den Randbezirken bzw. Industrieparks von großen Städten besuchen), setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir empfehlen Ihnen gerne zuverlässige Anbieter.

# Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Mexiko  
Chapultepec Morales (Polanco), Delegación Miguel  
Hidalgo, Av. Presidente Masaryk 101, Piso 9  
11570 México, D, Mexiko

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08:00-17:00

Freitag 08:00-14:30

MEZ -7 Stunden | MESZ -7 Stunden

T +52 55 52 54 44 18

E [mexico@wko.at](mailto:mexico@wko.at)

W <https://wko.at/aussenwirtschaft/mx>

## Veranstaltungshighlights

**Foro de Proveeduría Automotriz 2026**, 08.09.2026 bis 10.09.2026  
León, Mexiko



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierte  
Mag. Nella Hengstler  
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



Entdecken Sie weitere  
**Veranstaltungen** mit Mexiko-  
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,  
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der  
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema  
"Mexiko - Mais, Mauer und Mut".



Schauen Sie rein: melden Sie sich  
beim **AussenwirtschaftsCenter  
Mexiko** für den Newsletter an.



© 704453017 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken  
und über unsere Services  
weltweit für Sie und Ihr  
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

**Recht, Steuern & Investitionen**

**Zoll, Import & Export**

**Reisen & vor Ort**

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



#### Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

#### IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MEXIKO

T +52 55 52 54 44 18

E [mexiko@wko.at](mailto:mexiko@wko.at)

W <https://wko.at/aussenwirtschaft/mx>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA